

# Moderne Gesellschaften I

Wintersemester 2021

Prof. Jonas B. Bunte

Vienna University of Economics and Business

## Inhalte der Lehrveranstaltung

Warum verwenden manche Regierungen Steuergelder für einen Bailout von privaten Banken, andere aber nicht? Welche Dimensionen politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge müssen für erfolgreiche Unternehmensführung berücksichtigt werden? Wer Strategien entwickelt braucht ein politisches Grundverständnis um die zukünftige Entwicklung des Geschäftsumfeldes abschätzen zu können. Dieses Grundverständnis entsteht durch eine Auseinandersetzung mit den relevanten Fragen in Zeiten von Polarisierung und Globalisierung: Was hält eine Gesellschaft zusammen? Warum besteht Ungleichheit innerhalb der Bevölkerung? Wessen Präferenzen werden von Politikerinnen und Politikern berücksichtigt? In diesem Kurs lernen Sie grundlegende politische und gesellschaftliche Dynamiken und Akteure kennen, und erarbeiten ein Verständnis davon, wie sie Sozial- und Wirtschaftspolitik prägen. In diesem Zusammenhang werden wir unter anderem die Rolle von Institutionen, Interessengruppen, und Politikern, aber auch Normen, Kultur, und Macht analysieren. Der Kurs richtet sich an Studierende die Wirtschaft mit Politik verbinden wollen. Bitte beachten Sie, dass die Kurse I und II inhaltlich miteinander verknüpft sind. Kurs I vermittelt eine Einführung in die unterschiedlichen Erklärungsansätze, in Kurs II bietet die Möglichkeit diese Erklärungsansätze in bestimmten Politikfeldern anzuwenden.

## Lernergebnisse

- Die Studierenden kennen die zentraler Begriffe und Kategorien zum Verständnis moderner Gesellschaften
- Die Studierenden können verschiedene Theorien adäquat beschreiben welche die Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft erklären.
- Die Studierenden können Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Erklärungsansätze identifizieren
- Die Studierenden sind fähig die historischer Richtigkeit der verschiedenen Erklärungsansätze zu evaluieren.

## Kurszeiten und Ort

- Do, 07.10.2021 13:00-14:30 Uhr, Raum D4.0.144
- Do, 14.10.2021 12:30-16:00 Uhr, Raum D4.0.144
- Do, 21.10.2021 12:30-16:00 Uhr, Online-Einheit

- Do, 28.10.2021 12:30-16:00 Uhr, Raum D4.0.144
- Do, 04.11.2021 12:30-16:00 Uhr, Raum D4.0.144
- Do, 11.11.2021 12:30-16:00 Uhr, Raum D4.0.144
- Do, 18.11.2021 12:30-16:00 Uhr, Raum D4.0.144

## Ablauf der Lehrveranstaltung

Jede Einheit besteht aus mehreren Komponenten.

- **Wissenstransfer:** Wir beginnen mit einem Vorlesungsteil, der mehrere interaktive Elemente beinhaltet. Hier ist Ihre aktive Beteiligung an der Diskussionsarbeit essentiell.
- **Realitätsbezug:** Die Studierenden müssen vor jeder Einheit mindestens ein aktuelles Beispiel identifizieren, welches die zu lesende Literatur veranschaulicht (mehr dazu unten). Studierenden werden dann entweder während der Vorlesung oder unmittelbar danach gebeten, ihr Beispiel dem Kurs vorzustellen und in eigenen Worten zu erklären, warum es eine relevante Veranschaulichung der theoretischen Konzepte ist, die besprochen werden.
- **Case Study Presentation:** Jeweils ein Team bestehend aus 5-6 Studierenden präsentieren danach eine Analyse eines historischen Falles (ebenso mehr hierzu unten). Die konkrete Case Study wird vom Lehrenden vorgegeben. Jede/r Studierende wird im Laufe des Kurses an einer dieser Präsentationen mitarbeiten.
- **In-Class Simulation:** Nachdem das Team einen spezifischen Fall vorgestellt hat und wir unsere Fragen beantwortet haben, sind nun alle Studierenden ihrerseits an der Reihe. Im Rahmen einer vom Lehrenden bereitgestellten Simulation werden die Entscheidungen von Schlüsselakteuren analysieren.

## Prüfungen and Notenberechnung

- **Wiederholter schriftlicher Nachweis gründlicher Textlektüre (20%):** Studierende müssen jede Woche einen Zeitungsartikel einer renommierten Zeitung einreichen. Darüber hinaus müssen die Studierenden eine kurze Erklärung (ca. 400-500 Wörter) schreiben, in der sie darlegen, in welcher Beziehung der Zeitungsartikel zu der Literatur dieser Woche steht. Insbesondere sollte die Erklärung angeben, wie der Zeitungsartikel die in den Texten eingeführten Theorien und Konzepte veranschaulicht. Sowohl der Zeitungsartikel (als pdf Datei) als auch die Begründung sind 24 Stunden via LEARN vor der jeweiligen Einheit einzureichen.
- **Erarbeitung, Präsentation und Diskussion eines Einzelthemas im Team (30%)** Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters in Teams eingeteilt. Jedem Team wird zudem eine Fallstudie zugewiesen. Die Aufgabe besteht darin, den gegebenen Fall zu analysieren und eine etwa 30-minütige Präsentation für den Unterricht vorzubereiten. Die Präsentation sollte dem Publikum ausreichende Hintergrundinformationen bieten, um den Kontext zu verstehen; die Hauptakteure und ihre Motivation vorzustellen; die politische Dynamik der Situation zu beschreiben; und die Konsequenzen der ergriffenen Maßnahmen zu erläutern. Darüber hinaus sollte bewertet werden, wie die Theorien und Konzepte, die in der Literature dieser Woche und im Unterricht diskutiert wurden, auf den Fall anwendbar sind. Schließlich sollten die Studierende zwei politische

Empfehlungen skizzieren, was sie den Hauptakteuren in der jeweiligen Situation empfohlen hätten. Denken Sie daran, dass Ihre Kollegen (nicht der Dozent) Ihre Zielgruppe sein sollten: Ich bewerte Ihre Präsentationen unter anderem danach, wie gut sie den Fall den Kommilitonen erklären. Mit anderen Worten, passen Sie die Präsentation nicht an mich an, sondern versuchen Sie, sicherzustellen, dass die Studierenden Ihrer Präsentation folgen können. Die Präsentationen werden mit Powerpoint Folien gehalten, die die Studierenden im Voraus vorbereiten. Die Folien müssen mindestens 24 Stunden vor der Präsentation via LEARN eingereicht werden.

- **Aktive Beteiligung an der Diskussionsarbeit (20%)** Jede Einheit wird sowohl eine interaktive Vorlesung als auch eine kurze Simulation umfassen. Hier wird die aktive Mitarbeit der Studierenden erwartet.
- **Abschlussarbeit (30%)** Im Rahmen einer Abschlussprüfung müssen die Studierenden das Verständnis der im Kurs besprochenen Inhalte nachweisen.

## Termine, Themen, und Literatur

### 07.10.2021 — Einführung

(Keine Literatur)

### 14.10.2021 — Economic Voting

R.C. Fair. *Predicting Presidential Elections and Other Things*. Stanford University Press, 2002. [p.5-13 and p.43-51]

Christopher J Anderson. Economic voting and political context: a comparative perspective. *Electoral Studies*, 19(2-3):151–170, June 2000. [p.151-157]

Melody E Valdini and Michael S Lewis-Beck. Economic Voting in Latin America: Rules and Responsibility. *American Journal of Political Science*, 62(2):410–423, April 2018. [p.410-416]

### 21.10.2021 — Political Business Cycles

Edward R Tuft. *Political control of the economy*. Princeton Univ Pr, 1980. [Ch.1,2]

D.A. Hibbs Jr. Political parties and macroeconomic policy. *The American Political Science Review*, pages 1467–1487, 1977. [p.1467-1475]

Jeremy L Wallace. Juking the Stats? Authoritarian Information Problems in China. *British Journal of Political Science*, 46(1):11–29, June 2014. [p.11-20]

### 28.10.2021 — Independent Central Banks

William Bernhard, J Lawrence Broz, and W.R. Clark. The Political Economy of Monetary Institutions. *International Organization*, 56(04):693–723, 2003. [p.704-707, 710-718]

Cristina Bodea and Masaaki Higashijima. Central Bank Independence and Fiscal Policy: Can the Central Bank Restrain Deficit Spending? *British Journal of Political Science*, 47(1):47–70, July 2015. [p.47-55]

Michael Aklin and Andreas Kern. The Side Effects of Central Bank Independence. *American Journal of Political Science*, pages 1–34, December 2020. [p.1-15]

## 04.11.2021 — Politicians and the Electoral System

A. Lijphart. *Patterns of Democracy: Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*. Yale University Press, 1999. [p.9–21 and p.31–41]

J.M. Carey and M.S. Shugart. Incentives to cultivate a personal vote: A rank ordering of electoral formulas. *Electoral Studies*, 14(4):417–439, 1995. [p.417-423]

Saad Gulzar, Miguel R Rueda, and Nelson A Ruiz. Do campaign contribution limits curb the influence of money in politics? *American Journal of Political Science*, 2021. [p.1-9]

## 11.11.2021 — Voters and Electoral System

Adam Przeworski and Michael Wallerstein. Structural dependence of the state on capital. *The American Political Science Review*, 82(1):11–29, 1988. [p.11-14]

Torben Iversen and David Soskice. Electoral Institutions and the Politics of Coalitions: Why Some Democracies Redistribute More Than Others. *American Political Science Review*, 100(2), 2006. [p.165-166 and p.174–179]

Ronald Rogowski and Mark Andreas Kayser. Majoritarian Electoral Systems and Consumer Power: Price-Level Evidence from the OECD Countries. *American Journal of Political Science*, 46(3):526–539, 2002. [p.526-531]

## 18.11.2021 — Final Exam

(Keine Literatur)

### Kursregelungen

#### Was Ich von Ihnen erwarte

- Arbeitsbereitschaft: In der Regel entspricht ein ECTS drei Stunden wissenschaftlicher Arbeit pro Woche (inklusive Vorlesungen, Laboratorien, Rezitationen, Diskussionsrunden, Feldarbeit, Studium usw.), gemittelt über das Semester. Mit anderen Worten, Sie müssen Zeit in diesen Kurs investieren, da sonst die Ihr Lernerfolg und Ihre Noten möglicherweise nicht Ihren Wünschen entsprechen.
- Etikette: Es wird erwartet, dass Sie die Literatur vor jeder Veranstaltung lesen. Die Vorlesung und Aktivitäten werden die Inhalte der Literatur nicht nochmals vorstellen, sondern bauen darauf auf. Ihre aktive, informierte und höfliche Beteiligung an Diskussions- und Unterrichtsaktivitäten wird erwartet.
- Verpflichtungen gegenüber anderen Studierenden: Sie werden einem Team von ca. 5 Studierenden zugeteilt, welches über das ganze Semester hinweg zusammenarbeiten wird. Jedes Team hat die Möglichkeit zu vereinbaren, wie die Teamarbeit ablaufen soll. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie mit Ihren Teamkollegen auf die Weise zusammenarbeiten, auf die sich alle Teammitglieder geeinigt haben.

#### Was Sie von mir erwarten können

- Ich biete eine Lernumgebung, die Sie herausfordert und Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Ich mich werde nach besten Kräften vorbereiten.
- Ich werde mich mit aller Kraft bemühen konstruktives Feedback zu geben.
- Ich bin offen für konstruktives Feedback von Ihnen zu meiner Leistung. Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, diese mit mir zu besprechen.

**Kursatmosphäre** Wir sind gemeinsam für die Aufrechterhaltung einer konstruktiven Lernumgebung verantwortlich. Studierende, deren Verhalten für mich oder andere Studierende störend ist, werden gebeten, dies zu unterlassen oder in schwerwiegenden Fällen den Raum zu verlassen. Gegenseitiger Respekt wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet und persönliche Angriffe werden nicht toleriert. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie diesbezüglich Bedenken haben.

**Akademisches Fehlverhalten** Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre Aufgaben eigenhändig erledigen. Falls festgestellt wird, dass irgendeine Form von akademischer Unehrllichkeit begangen wurde (Plagiat, Zuhilfenahme unerlaubter Hilfsmittel, Absprache mit anderen Studierenden, etc.), kann dies schwerwiegende Konsequenzen für die Kursnote haben. Zudem ist mit zusätzlichen Sanktionen von der Universität zu rechnen. Siehe §51 Abs. 2 Z 31 und 32 Universitätsgesetz.

**Sexuelle Belästigung** Ich dulde weder sexuelle Belästigung noch sexistisches Verhalten noch Mobbing. Die Hochschulrichtlinie verbietet sexuelle Belästigung gemäß iSd §8 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (B-GlBG). Dies ist ein schweres Vergehen und ich möchte, dass Betroffene wissen, dass sie in mir einen Verbündeten haben. Zudem bietet die Wirtschaftsuniversität einen Konflikt- und Mobbingberater/innen-Pool. Im Krisenfall können Sie die Dienste einer Beraterin bzw. dem Berater in Anspruch nehmen.<sup>1</sup> Die WU rechnet mit diesen Berater/inne/n auf Vertrauensbasis ab, das heißt, die WU erhält von den Berater/inne/n selbstverständlich keinerlei Daten über die Beratung suchenden Personen. Die Kosten für fünf Beratungsstunden übernimmt jedoch die WU.

**Unterkünfte für Studierende mit Behinderungen** Es ist mir ein Anliegen, gleiche Chancen für Studierende mit und ohne Behinderung sicherzustellen und die Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung besonders zu berücksichtigen. Teilnehmern mit besonderen Bedürfnissen wird dringend empfohlen, so bald wie möglich mit mir zu sprechen, so dass bestmöglicher Zugang zu dem Kurs gewährleistet werden kann. Es ist mir wichtig, dass jede und jeder, die/der an diesem Kurs teilnehmen möchte, nicht aufgrund von besonderen Bedürfnissen daran gehindert wird. Bitte sprechen Sie mich disbezüglich gerne an. Darüber hinaus empfehle ich auch das Mentoring Program BeAble. Dieses Programm richtet sich an Studierende mit körperlicher Beeinträchtigung, chronischen Erkrankungen, einer Behinderung oder Lernstörung. Betroffene werden von höhersemestrigen Kolleginnen und Kollegen begleitet und unterstützt.<sup>2</sup>

**Werte und Vielfalt** Ich begreife die Vielfalt meiner Studierenden als Bereicherung. In einer zunehmend globalisierten Welt werden Sie mit Menschen zu tun haben, die anders sind als Sie selbst. Und das ist gut so, denn Menschen, die anders sind als Sie selbst bieten etwas Wertvolles: Erfahrungen, aus denen Sie lernen können; Erkenntnisse, die für Sie nicht offensichtlich waren; Fähigkeiten, die Sie nicht haben; oder Wissen, von dem Sie können profitieren von. Es ist meine Absicht, in meinem Kurs eine Lernumgebung zu schaffen, die es jedem und jeder ermöglicht, seine und ihre einzigartigen Stärken einzubringen. Das ist nicht nur meine persönliche Überzeugung sondern auch wissenschaftlich belegt: Zahlreiche Forschungsprojekte zeigen, dass die beste Arbeit in der Regel von Gruppen geleistet wird, die die unterschiedlichen komparativen Vorteile ihrer Gruppenmitglieder kombinieren. Ich betone daher, dass ich jeden in meinem Kurs willkommen heißen werde, unabhängig von sexueller Orientierung, religiösen Gepflogenheiten, politischen Orientierung, körperlichen Merkmalen, kulturellem Hintergrund, Nationalität oder anderen Merkmalen. Ich erkenne an, dass ich selbst nicht perfekt bin, aber ich verspreche Ihnen, alles für ein Umfeld der Inklusion zu tun. Bitte zögern Sie nicht mich diesbezüglich anzusprechen.

---

<sup>1</sup>Die Liste der Beraterinnen und Berater kann hier aufgerufen werden:  
<https://www.wu.ac.at/universitaet/organisation/interessensvertretungen/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen/harassment>

<sup>2</sup>Mehr Informationen hier <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/bachelorguide/foerderprogramme/beable-ungehindert-studieren/>

**Anwesenheit** Bei Prüfungsleistungen an Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht für Studierende. Die Anwesenheit ist eine Voraussetzung für positives Absolvieren des Kurses. Anwesenheitspflicht als erfüllt, wenn die Studierenden mindestens 90 Prozent der Präsenzzeit anwesend sind. Im Falle einer Abwesenheit ist der Dozent nach Möglichkeit vorab zu informieren und ggf. ein Nachweis vorzulegen.

**Verspätete Einreichung von Prüfungsleistungen** Grundsätzlich sind Prüfungsleistungen (auch Teilleistungen) pünktlich vor der jeweiligen deadline einzureichen. Eine nachträgliche Einreichung ist möglich, allerdings greift dann folgende Regelung: Für Leistungen, die zwischen 0 Stunden und 12 Stunden zu spät eingereicht wurden können höchstens noch 50% der maximal zu erreichenden Punkte erhalten werden; für Leistungen, die zwischen 12 und 24 Stunden zu spät eingereicht wurden können höchstens noch 25% der maximal zu erreichenden Punkte erhalten werden, für Leistungen, die mehr als 24 Stunden nach der deadline eingereicht wurden können keine Punkte mehr erhalten werden.